St. Konrad Regensburg
Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 36/37 | 18./19. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 02./09.08.2026

Dieter Groß

Die Menschen im Evangelium erfahren noch etwas, das sie satt machen kann: Sie erfahren Gemeinschaft. Gemeinschaft untereinander und Gemeinschaft mit Gott. Gemeinschaft ist manchmal auch so etwas, was als selbstverständlich gilt – man bemerkt sie erst, wenn sie fehlt. Auch Gemeinschaft ist geschenkter Segen.

Bibelwort: **Matthäus 14,13-21**

BeimWORTnehmen

Jesus hat sich zurückgezogen, er hat den ganzen Tag Menschen um sich gehabt, es reicht. Aber die Ruhe hält nicht lange. Menschen kommen, Jesus heilt viele, hat Mitleid mit ihnen: Es wird Abend; sie können nicht mehr heimgehen und sind hungrig. Darauf folgt eine der Brotvermehrungsgeschichten. Jesus zwischen der Sehnsucht, allein zu sein, sich zu sammeln, zu beten – und seiner unendlich vielseitigen, liebevollen und großzügigen Zuwendung zu Menschen. Ich bin nicht Jesus, aber eine derartige Spannung kenne ich durchaus. Kann sein, dass ich dann ungemütlich werde, wenn ich aus meinem Ruhebedürfnis herausgerissen werde. So etwas hören wir von Jesus nicht, im Gegenteil: Er lässt sich von der Situation der Menschen bewegen, er hat Mitleid, und er stillt ihren Hunger nach Nahrung und Leben. Er lässt sie etwas von dem Wunder erleben, dass alle satt werden. Als Ordensfrau habe ich versprochen, Jesus nachfolgen zu wollen. Und ich möchte Jesus nachfolgen und ihn auch dann nachahmen, wenn er – sei es gelegen oder ungelegen – sein Herz öffnet und die Bedürfnisse der Menschen ernst nimmt und sich stören lässt. Ich kann keine Wunder wirken, aber ich möchte daran glauben, dass Jesus auch mich mit meinen Sehnsüchten und Bedürfnissen satt machen wird. Und ich möchte von ihm lernen, mich stören zu lassen und mein Herz für die Menschen großzügig zu öffnen, sei es gelegen oder ungelegen.

Christine Rod MC

Bibelwort: **Matthäus 14,22-33**

BeimWORTnehmen

Stürmische Zeiten! Was lange als sicher galt, droht zu kippen. Der feste Boden unter den Füßen schwankt. Wir kennen das. Und die Jünger auf dem stürmischen Wasser kannten das auch. Kein Wunder, wenn da die Furcht schnell größer wird als die Zuversicht. Ein Wunder, wie Jesus darauf reagiert. Und wie er uns bis heute zum Staunen bringen kann mit seinen kühnen Ideen: Komm, trau dich und wage dich mitten hinein in den Sturm. Eine Zumutung? Das auch. Doch zugleich eine Ermutigung: Wir dürfen dem Schritt nach vorn mehr zutrauen als der Angst, in der wir schneller als gedacht versinken. Denn manchmal ist die Angst wie ein schwarzes Loch. Erst fängt der Zweifel an zu nagen, macht unser Weitergehen unsicher, das Tragende brüchig. Irgendwann hat die Angst dann leichtes Spiel, nutzt die schwindende Hoffnung, scheint uns nach unten ziehen zu wollen, ins Dunkel hinein. Wäre da nicht die ausgestreckte Hand ... Wir werden sie wohl nie ganz loswerden, die Zweifel und die Ängste, die uns manchmal den Schlaf rauben und übermächtig von uns Besitz ergreifen. Sie werden auch weiterhin kommen. Aber sie werden sich zurückziehen, wenn eine ausgestreckte Hand die Verzweiflung durchkreuzt: ein Gedanke, ein Bild, eine Geste, eine Erinnerung an Jesu Zusage: Fürchtet euch nicht.

Susanne Brandt

Unterstützung für das RepairCafé gesucht!

Unser RepairCafé braucht Verstärkung im Bereich **Nähen**!
Sie können gut nähen oder schneidern und haben Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Aufgrund der großen Nachfrage kommen unsere Näherinnen mittlerweile kaum noch hinterher.

Das RepairCafé findet **einmal im Monat, Samstags von 10 bis 13 Uhr statt - insgesamt 11 Mal im Jahr**. Schon mit diesem überschaubaren Zeitaufwand können Sie viel bewirken: Sie helfen dabei, Kleidung und Textilien zu reparieren, Ressourcen zu schonen und Menschen eine Freude zu machen.

Wir sind ein bunt gemischtes Team im Alter von Mitte 20 bis Mitte 70 und freuen uns über jede Unterstützung. Machen Sie mit - wir freuen uns auf Sie!

*Zur **Kontaktaufnahme** wenden Sie sich bitte an unsere E-Mail Adresse:*
reparaturcafe.st.konrad@gmail.com oder an das Pfarrbüro.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

18. Sonntag im Jahreskreis

2. August 2026

18. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,1-3
2. Lesung: Römer 8,35.37-39
Evangelium:
Matthäus 14,13-21

Ildiko Zavrakidis

» Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brotstücke ein, zwölf Körbe voll. «

10.00 **Eucharistie**
f. + Renate Mehringer und ihre Eltern und Karl Mehringer sen.
MG Fam. Schützenmeier f. + Ruth und Anne Gaida

11.00 **Taufe** Amelie Ludwig

12.00 **Taufe** Pauline Streicher

18.00 **Eucharistie**
für die ganze Pfarrgemeinde

03.08. **Montag - der 18. Woche im Jahreskreis**

---- kein Gottesdienst ----

04.08. **Dienstag - Hl. Johannes Maria Vianney**

---- kein Gottesdienst ----

05.08. **Mittwoch - Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom**

9.00 **Eucharistie**
f. + der Monate August 2021, 2022, 2023, 2024, 2025
Bleicher Richard, Meier Erich, Ertel Eleonore, Dengler Maria, Oppl Lothar, Konwisorsch Karl Heinz, Zerr Anna, Bauer Alfred, Senftleben Hannelore, Eberwein Rudolf, Bretzler Winfried, Zweckerl Johann, Riebl Martha, Bahr Edda, Hartl Anna, Meier Johann, Sliwa Margarethe, Mühldorfer Johann, Grün Alfred, Lüddecke Wolfgang, Wack Erwin, Kutschera Josef, Holzapfel Justina, Klose Hilda, Emperhoff Rolf.

06.08. Donnerstag - Verklärung des Herrn

9.00 Eucharistie
Fam. H. Brunner f. + der Fam. Aumeier

07.08. Freitag - Hl. Xystus II. und Gefährten, Hl. Kajetan

8.00 Eucharistie
Fam. Kutschera f. + Josef Kutschera

08.08. Samstag - Hl. Dominikus

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistie als Sonntagsvorabendmesse
Fr. B. Winter f. + Kreuzbundmitglieder Region Regensburg
MG f. + Barbara Fuß von den Töchtern

---

19. Sonntag im Jahreskreis

9. August 2026

19. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
1. Könige 19,9a.11-13a

2. Lesung: Römer 9.1-5

Evangelium:
Matthäus 14,22-33

Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte: Komm! Da stieg Petrus aus dem Boot und kam über das Wasser zu Jesus. Als er aber den heftigen Wind bemerkte, bekam er Angst. Und als er begann unterzugehen, schrie er: Herr, rette mich! Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? «

10.00 Eucharistie
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel
MG Hr. M. Pfeffer f. + Maria und Johanna Pfeffer

18.00 Eucharistie
für die ganze Pfarrgemeinde

10.08. Montag - Hl. Laurentius

--- kein Gottesdienst ---

11.08. Dienstag - Hl. Klara von Assisi

--- kein Gottesdienst ---

12.08. Mittwoch - Hl. Johanna Franzhiska von Chantal

9.00 Eucharistie
f. + Lambert Lohmeier

13.08. Donnerstag - Hl. Pontianus und Hl. Hippolyt

9.00 Eucharistie
f. + Traudl und Hans Beck

14.08. Freitag - Hl. Maximilian Maria Kolbe

18.00 Eucharistie als Feiertagsvorabendmesse (Kräutersegnung)
f. + Gerhard Meier

15.08. Samstag - Mariä Aufnahme in den Himmel

10.00 Festgottesdienst (Kräutersegnung)
für die ganze Pfarrgemeinde

17.00 Eröffnungsandacht Marienkapelle Brandlberg

18.00 Festgottesdienst (Kräutersegnung)
Fam. Kirchberger f. + Angehörige

---

20. Sonntag im Jahreskreis

16. August 2026

20. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 56,1.6-7
2. Lesung:
Römer 11,13-15.29-32
Evangelium:
Matthäus 15,21-28

Ildiko Zavrakidis

» Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde essen von den Brotkrumen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Es soll dir geschehen, wie du willst. «

9.00 Eucharistie
für die ganze Pfarrgemeinde
MG f. + Alfred Grün

10.30 Eucharistie Marienkapelle Brandlberg (Kräutersegnung)
MBV f. + Brandlberger

Atem holen aus GOTT

Ruhe für die Seele

„Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken." (Psalm 62,2-3)

Ob ich innerlich zur Ruhe komme, ist nicht so sehr davon abhängig, ob Urlaub ist oder Alltag. Sondern ist davon abhängig, wo – oder besser: bei wem – ich verankert bin. Der Psalmbeter verwendet immer wieder die Bilder von Burg und Felsen, wenn er von Gott spricht. Es geht ihm um Verlässlichkeit und um Schutz. Es geht ihm um das, was Gott zum Beispiel mit dem Regenbogen verspricht: Es wird keine Flut mehr geben, darauf kannst du dich verlassen. Wer sich so geborgen weiß, kann innerlich zur Ruhe kommen oder wie es in einem anderen Psalm heißt (Psalm 131,2): „Vielmehr habe ich besänftigt, habe zur Ruhe gebracht meine Seele. Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir."

Foto: picture alliance/Bildagentur-online/Yay

Da bin ich gern zu Gast

Laut der Touristik-Webseite „trivago", die nach eigener Auskunft auf die Daten von über einer Millionen Hotels weltweit zurückgreift, können Sie in Deutschland 146-mal in einem „Hotel zur Post" absteigen. Damit ist dieser Name der häufigste Hotel-Name in diesem Land. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die „Hotels zur Krone" (85-mal) und „Zur Linde" (73-mal). Einen „Gasthof Zufriedenheit" finden Sie dagegen nur in Naumburg an der Saale und ein Gästehaus Zufriedenheit in Garmisch-Partenkirchen.

Die Namens-Spitzenreiter sind oft historisch begründet. Dort, wo Sie jetzt zur Ruhe kommen können, ruhten sich früher Postreiter oder Könige aus, stand oder steht ein Lindenbaum.

Aller Wahrscheinlichkeit nach sind Sie weder Postreiter noch adelig; was Sie als Gast suchen, kommt im seltenen Namen viel eher zum Ausdruck: Zufriedenheit.

Zufriedenheit ist laut der Zeitschrift „Psychologie heute" Ausdruck eines tiefen inneren Seelenfriedens; viel stabiler als Glück oder Freude. Und viel weniger von äußeren Rahmenbedingungen abhängig als die anderen Hochgefühle. Der antike Schriftsteller Plutarch schrieb schon vor fast 2.000 Jahren: „Ein angenehmes und heiteres Leben kommt nie von äußeren Dingen, sondern der Mensch bringt aus seinem Inneren wie aus einer Quelle Zufriedenheit in sein Leben."

Was soll ich dann noch ins Hotel gehen, mögen Sie fragen. Es ist nicht zwingend notwendig, doch hilfreich kann es schon sein. Die Quelle der Zufriedenheit in Ihrem Inneren versandet im Alltag schnell durch Arbeit und Sorgen. Da hilft es schon, zur Ruhe zu kommen, das Wesentliche in den Blick zu nehmen, mich neu auf mich selbst zu konzentrieren. Und nicht nur auf mich selbst. Noch einmal die Psychologie-Zeitschrift: „Zufriedenheit beinhaltet Ich-Erweiterung und -Überwindung." Oder anders ausgedrückt: Nächstenliebe und Hinwendung zu Gott.

Im „Gasthof Zufriedenheit", bei Post, Krone oder Linde oder in Ihren eigenen vier Wänden.

Michael Tillmann

Kolping:

Mittwoch, 06.08.2026 19 Uhr Shah's Garden
Stammtisch

Das Pfarrbüro ist am Freitag,
07.08.2026 ganz geschlossen,
am Freitag, 14.08.2026
ab 12 Uhr geschlossen!

Geburtstage

Kappl Johann	(75)
Schramowski Josef	(80)
Lindheim Brunhilde	(70)
Schwarz Roswitha	(75)
Winkler Therese	(85)
Gräßler Ingeborg	(90)
Brandl Irma	(90)

Ehejubilare

Steimmer Hildegard und Kurt	(60)
Kastaun Birgit und Heinz	(50)
Noreikat Michaela und Hans-Georg	(40)
Heuwieser Josefine und Heinrich	(65)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de
Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de
Bürozeiten: Mo. 8.30 - 12, Die. 8.30 - 10.30, Mi. 8.30 - 11.30 und 13.30 - 16.00,
Do. geschl., Fr. 8.30 - 13.30 Uhr
Seelsorger:
Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0
Kaplan Matthias Merkl, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945
Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)
Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40
Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg
Liga Bank eG, Regensburg: IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05